

DER STANDPUNKT

Kooperationen



HANNES GUGGENBERGER

Auf der ITB, der internationalen Tourismusmesse in Berlin, trifft sich jährlich die ganze Welt, und es wird die gesamte Vielfalt des Reisens präsentiert. Auf 160.000 m² Ausstellungsfläche informieren 11.000 Aussteller ihre Kunden, um ihnen ihre schönsten Wochen des Jahres zu verkaufen. Da kommt man sich nicht nur als regionaler Verband winzig vor, da begreift man rasch wie schnell der Auftritt des Urlaubslandes Österreich in der Masse untergeht. Angesichts dieser globalen Konkurrenz heißt es umso mehr auf Kooperationen im Tourismusmarketing zu setzen.

Dass es nicht immer auf die Größe ankommt, (bitte keine Diskussionen und Leserbriefe zu diesem Thema), sieht man in der Zusammenarbeit beim EU-Projekt Interreg IV. Durch die Grenze zu Südtirol besteht bei länderübergreifenden Projekten eine finanzielle Förderungsmöglichkeit durch die EU, welche auch kleine Regionen oder Orte, gute Ideen vorausgesetzt, nützen können. Bei der Auftaktbesprechung im Südtiroler Ahrntal hat die Region Oberpinzgau 16, davon Mittersill Plus allein 5, Projekte eingereicht. Natürlich werden nicht alle Projekte von heute auf morgen in einer „Hauruck“-Manier umgesetzt, aber durch die gute Zusammenarbeit mit unseren Südtiroler Partnern ist eine nachhaltige Projektumsetzung möglich, die wir uns alleine nie leisten könnten.



Bildung ist eines der sechs Themengebiete des Mittersill-Leitbildes. Im Mittelpunkt stehen immer die Menschen und ihre

Mittersills Entwicklung

LEITBILD

Rechtzeitig agieren statt verspätet reagieren: Mittersill Plus entwickelte eine Leitbild, in dem auf die Herausforderungen der Zukunft eingegangen wird.

MITTERSILL. Gemeinsam die Zukunft zu gestalten, sich seiner Stärken bewusst zu sein, aber auch Schwachpunkte offen zu legen, dieses Ziel setzte sich die Kompetenzgruppe von „Mittersill Plus“ bei der Erstellung des Leitbildes: In den sechs Themenschwerpunkten Arbeit und Wirtschaft, Wohnen, Bildung und Kultur, Sicherheit, Gesundheit sowie Freizeit wurden Konzepte erarbeitet, die Lösungen für künftige Herausforderungen aufzeigen sollen.

Schwerpunkt Arbeit und Wirtschaft

Bei den Beschäftigungszahlen entwickelt sich Mittersill entgegen der restlichen Region Oberpinzgau recht positiv. Dies lässt sich auf Mittersills Funktionen als zentraler Handels- und Wirt-

Arbeit & Wirtschaft

schaftsstandort sowie Schul- und Gesundheitszentrum der gesamten Region zurückführen.

Aufgrund der nicht optimalen Verkehrsinfrastruktur ist sowohl die Entwicklung der Tourismusdestination Mittersill als auch der produzierenden Gewerbe- und Industriegebiete gehemmt. Hier muss über Lösungsvarianten zur besseren Anbindung der Region bzw. in weiterer Folge über ein Verkehrskonzept Oberpinzgau inkl. Ortskernberuhigung Mittersill nachgedacht werden. Zu verbessern gilt es das Angebot an mobilisierbaren Gewerbeflächen.

Schwerpunkt Wohnen

Die Mietwohnungsproblematik konnte durch die Verwirklichung von zwei großen Wohnungsprojekten entschärft werden. Allerdings betreffen diese den sozialen Wohnbau.

Sicherheit

Durch die Errichtung des Hochwasserschutzdammes wird bezüglich Baulandsicherung eine leichte Entspannung eintreten, da weite Flächen aus den roten Zonen herausgenommen werden können.

Problematisch bleibt in diesem Zusammenhang jedoch weiterhin, dass die hohe Nachfrage von EU-Ausländern die Preise steigen lässt und viele Flächen nicht verfügbar sind. Zudem wird seitens des Landes bei der Genehmigung von Baulandausweisungen durch die Gemeinde äußerst restriktiv agiert.

Durch Grundstücksankäufe zur Baulandsicherung für die Einheimischen, Überarbeitung und konsequente Umsetzung der raumordnerischen Maßnahmen und offensive Verhandlungsführung mit dem Land soll darauf reagiert werden.

Schwerpunkt Bildung und Kultur

Grundsätzlich hat Mittersill durch das umfangreiche Schulangebot eine gute Voraussetzung für die Grundausbildung der Jugendlichen. Ein Ausbau dieser Möglichkeiten ist aufgrund mangelnder Bevölkerungsdichte nicht relevant.

Sonnengläser in Ihrer Brillenstärke nur € 58,-

WWW.PELLOSCH.at

MITTERSILL 06562 6351 * ZELL AM SEE 06542 74170



Bedürfnisse in der künftigen Stadt.

Bilder: SW/M+

im Leitbild

MITTERSILL



Ein gewisses Manko besteht weiterhin im Bereich Erwachsenen- und Weiterbildungsmöglichkeiten. In Zukunft soll versucht werden, das vorhandene Lehrpersonal für diverse Weiterbildungsmaßnahmen zu rekrutieren. Das Kultur-Angebot soll weiter verbreitert werden (z.B. Theatergruppe). Veranstaltungen wie die Hollersbacher Malerwochen, die Literaturtage und das Komponistenforum sollen in der öffentlichen Wahrnehmung stärker verankert werden.

Schwerpunkt Sicherheit

Durch den Bau des Querdammes ist ein umfassender Schutz vor Salzachhochwässern gegeben. Im Bereich der Burker Bäche werden Verbesserungen durch Lawinen- und Wildbachverbauungen durchgeführt.

Ausländische Mitbürger sind größtenteils recht gut integriert. Asylwerber haben aufgrund der Gesetzeslage keine Beschäftigungsmöglichkeit und werden vorrangig von kirchlichen Initiativen betreut.

In Sachen Straßenverkehrssicherheit besteht ein weiterer Handlungsbedarf bei der Optimierung von Schutzwegen und

der Kontrolle der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten.

Schwerpunkt Gesundheit

Das KH Mittersill stellt einen wesentlichen Bestandteil der medizinischen Grundversorgung dar. Um das regionale Gesundheitsleistungsangebot weiter zu verbessern und Einsparungsmöglichkeiten zu nutzen, soll eine verstärkte Konzentration des Leistungsangebotes im Gesundheitszentrum „Oberpinzgau-Mittersill“ erfolgen und die Ansiedlung von Fachärzten forciert werden, genauso wie Initiativen wie „Fit mit 50 plus“.

Schwerpunkt Freizeit

Mittersill verfügt über ein sehr gut verankertes Vereinswesen. Defizite bestehen im vereinsunabhängigen Freizeitangebot. In Zusammenarbeit mit einem „Jugend-Ombudsmann“ sollen hier geeignete Vorschläge erarbeitet werden.

Das Kulturangebot der Region soll gebündelt und darin enthaltene Events als Initialzündung für kulturelles Schaffen im Ort genutzt werden.